

Betreff:

Sofortige Rücknahme der eingeschränkten Halteverbotsregelung in der Stiftstraße

Antragstext:

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat Mitte fordert den Magistrat auf, die Einführung der neuen Verbotsregelung in der Stiftstraße **umgehend zurückzunehmen**.

Begründung:

In der Stiftstraße wurde auf der linken Seite ein eingeschränktes Halteverbot für werktags von 6 bis 10 Uhr eingeführt. Die Stiftstraße ist eine im Querschnitt knapp ausgelegte Straße, die aber ihrer Aufgabe als Zufahrtsstraße für den Bereich Kellerstraße wie auch als Andienungsstraße für das Gewerbe in den überschaubar letzten 30 Jahren gerecht geworden ist. Zumindest so gerecht worden ist, wie viele andere Straßen in der Innenstadt auch.

Durch die Maßnahme fallen ca. 20 Dauer-Parkplätze für die Anwohner und die Gäste und Kunden weg. Durch die 6 Uhr-10 Uhr-Regelung sind die Plätze als Stellplätze für nachts nicht geeignet, da sie dem Lebensrhythmus entsprechend nicht genutzt werden können.

Die Notwendigkeit der Einführung des Haltverbotes zur Erleichterung des gegenläufigen Fahrradverkehrs ist auch nicht erkennbar, da gerade in der parallel verlaufenden Taunusstraße ein Radweg in beide Richtungen gebaut worden ist.

Evtl. Probleme bei der Andienung durch LKWs sind, mehr als vermutlich, bedingt durch Falschparker und nicht durch die Enge der Straße, ansonsten wäre eine Andienung in den letzten Jahren gar nicht möglich gewesen.

Die Nichtbeherrschbarkeit der Überwachung des ruhenden Verkehrs ist hier kein vermittelbarer Grund für diese Maßnahme.

Eine Einbeziehung des Ortsbeirates ist gerade hier, im auch von der Wahrnehmung der Bürger, sehr empfindlichen Bereich einer Wohn-/Geschäftsstraße dringend notwendig. Der Ortsbeirat Mitte wurde hierzu nicht befragt oder wenigstens darüber informiert!

Dies ist ein ähnlicher Affront wie die Installation der Ampelanlage Lessingstraße / Friedrich Ebert-Allee (zur Zeit noch im Probebetrieb) u.v.m.